

# Kinderzentrum „Ümüt-Nadjeschda“ Sommerrundbrief 2023



**Liebe Freundinnen, Freunde der  
Nadjeschdakinder,**

**wir danken Ihnen herzlich für Ihr großes  
Verständnis und Ihre Unterstützung für die  
Nadjeschdakinder.**

**Wir wünschen Ihnen eine erholsame und  
schöne Sommerzeit!**

**Lieben herzlichen Dank!**

**Inga Schälike**

## **In diesem Rundbrief**

- Liebe Freundinnen und Freunde der Nadjeschdakinder
- Ein Drache in Nadjeschda
- Sport in Nadjeschda: Komm! Nimm teil! Gewinne
- Aitegins Leistungen im Schwimmen
- Neue Horizonte für Ali
- Öffnet eure Herzen für die Natur: Unvergessliches Seminar für das Nadjeschdateam
- Frühlingsbasar in Bischkek
- Garten-Therapie in Nadjeschda
- Mehr Platz, mehr Möglichkeiten! Erweiterung durch einen zusätzlichen Raum in der Vorschulgruppe;
- 10 Jahre „Podero“
- Berichte von Freiwilligen
- Infoteil

## **Ein Drache in Nadjeschda**

Die Kinder der benachbarten Schule und die Nadjeschdakinder führten gemeinsam als inklusives Theaterstück den „Drachen“ von Ewgenij Schwarz auf.

Ein Probenausschnitt: „Atemlose Stille herrscht auf der Bühne. Alle Kinder schauen gebannt auf einen kleinen Jungen, der trotz seiner schweren Sprachstörung, seine Rolle zum 1. Mal ohne Fehler vorträgt. Alle Kinder klatschen ihm brausenden Beifall.“

Lieber Christoph Stolzenburg,

das ist mehr als nur Inklusion. Dafür, und dass Du über viele Jahre jedes einzelne Kind gefördert hast, ganz **LIEBEN DANK!** Das Theaterstück fand große Beachtung und viele Ausschnitte werden von öffentlichen Fernsehen gezeigt.

Wir möchten uns noch ganz besonders bei allen deutschen Freiwilligen bedanken, die das Theaterprojekt tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank liebe/r: Lukas Schaaf, Anna Maria Valentin, Ylva Kallenberg, Theresa Zschiesche, Hanna Pfeifer, Rebekka Nieswand, Christoph Meyer, Jan Pöpping, Berkay Uysal und Leo Staritzbichler.



# Sport in Nadjeschda. Komm! Nimm teil! Gewinne!

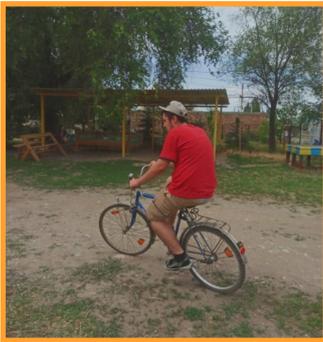
"Komm! Nimm teil! Gewinne!" und "Wir rennen zusammen" unter diesem Motto nahmen unsere Kinder an inklusiven Kinderlaufveranstaltungen auf verschiedenen Strecken teil. Diese Wettläufe waren voller Energie, Freude und unvergesslicher Momente.

Ein großartiger Tag begann mit einem strahlenden Sonnenaufgang, als unsere Datkayim und andere Kinder mit besonderen Bedürfnissen an der Startlinie zusammenkamen. Der Wettlauf wurde nicht nur zu einem sportlichen Ereignis, sondern auch zu einem Fest der Inklusion, bei dem alle Teilnehmer den Geist der Empathie und der Unterstützung spüren konnten.

Unsere Datkayim zeigte unglaubliche Stärke und Ausdauer und überwand jeden Kilometer der Strecke. Wir sahen Lächeln auf den Gesichtern der Kinder, Freude in den Augen der Lehrer. Wir möchten unseren tiefen Dank an alle Sponsoren und Partner zum Ausdruck bringen, die diese Marathons möglich gemacht haben.



## Neue Horizonte für Ali



Für Ali schien das Fahrradfahren ein unmöglicher Traum zu sein. Aufgrund seines Autismus hatte er Schwierigkeiten mit der Koordination von Bewegungen und dem Gleichgewichtssinn. Eine lange Zeit trainierte Ali individuell mit einem Lehrer. Er lernte zu treten und das Gleichgewicht zu halten. Sein Lächeln wurde heller, als er erkannte, dass sein Traum Realität geworden war.

Jedes Training wurde zu einem neuen Schritt auf dem Weg zur Freiheit und Unabhängigkeit für Ali. Er erwarb neue Fähigkeiten und Selbstvertrauen in seine Möglichkeiten. Die Freude, die wir in seinen Augen sahen, lässt sich nicht in Worte fassen.

## Aitegins Leistungen im Schwimmen

Trotz seines schweren Schicksals und der schwierigen Lebenssituation, in die er geraten war, bevor er ins Kinderzentrum "Ümüt-Nadjeschda" kam, blieb Aitegin ein wunderbarer, lebensfroher, neugieriger und immer lächelnder Junge.

Dank eines umfassenden Therapieprogramms und individuellen Trainingseinheiten im Bereich Sport begann er sich allmählich auf das Schwimmbad zu konzentrieren. Es begannen verschiedene Festivals, Wettbewerbe, Ausflüge und natürlich Siege! Seine intensiven Schwimmaktivitäten begannen zunächst nur zur Therapie, und wir konnten uns nicht vorstellen, dass dies zu etwas Großem werden und zu seiner Hauptbeschäftigung werden würde. Heute hat er nur erste Plätze in Wettkämpfen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Ein großer Dank gilt auch seinem Trainer, der mit solchen Kindern und Jugendlichen arbeitet. Er glaubt an sie. Ein besonderer Dank gilt dem Freiwilligen Jan Pöpping, der ein Jahr lang für die Kinder und besonders für Aitegin mehr als nur ein Freiwilliger geworden ist. Er wurde ein wahrer mitfühlender Freund und Lehrer.



## Öffnet eure Herzen für die Natur: Unvergessliches Seminar für das Nadjeschdateam



Dieser Tag war erfüllt von Inspiration, Zusammenhalt und der Möglichkeit Neues zu lernen.

Alle Mitarbeiter des Zentrums versammelten sich an einem malerischen Ort, umgeben von Natur. Es wurde entschieden das Seminar im Freien abzuhalten, um die Arbeitsumgebung abwechslungsreicher zu gestalten und die Schönheit der Umgebung zu genießen. Dieser Tag bot die Gelegenheit, gemeinsam Zeit zu verbringen, die Verbindungen zu stärken und neue Kenntnisse zu erlangen.

Das Seminar war gefüllt mit verschiedenen interaktiven Veranstaltungen und spannenden Aktivitäten. Die Mitarbeiter

hielten inspirierende Vorträge ab, in denen sie wichtige Aspekte ihrer Arbeit diskutierten und bewährte Praktiken teilten. Dr. Christoph Stolzenburg und Freiwillige aus Deutschland teilten ihr Wissen und ihre Erfahrungen.

Doch nicht nur der Bildungsaspekt war wichtig. Sie veranstalteten Teamspiele und Aktivitäten, die ihnen halfen, Vertrauen zueinander aufzubauen, effektiv zusammenzuarbeiten und gemeinsam Herausforderungen zu meistern. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit, seine/ihre Ideen einzubringen, an Diskussionen und an konstruktiven Dialogen teilzunehmen.

Die großartige Natur um uns herum wurde zur Quelle der Inspiration und Ruhe. Das Team praktizierte Meditation und Achtsamkeitsübungen. Dieses Outdoor-Seminar war ein weiterer Schritt in der Entwicklung des Teams.

## Frühlingsbasar in Bischkek!

Unsere Schülerinnen und Schüler sowie Freiwillige haben aktiv am Frühlings-Wohltätigkeitsbasar teilgenommen. Sie haben einzigartige Handwerksprodukte, farbenfrohe Gemälde und Dekorationen vorbereitet. Mit Unterstützung unserer deutschen Freiwilligen wurden auch deutsche Leckereien zubereitet. Der Frühlingsbasar bot unseren Schülern nicht nur die Möglichkeit, ihre Talente zu präsentieren, sondern auch mit anderen Teilnehmern und Gästen der Veranstaltung in Kontakt zu treten. Mit Stolz erzählten sie von ihren Arbeiten, teilten Geschichten und tauschten Erfahrungen mit anderen Teilnehmern aus.

Die Freiwilligen unseres Zentrums haben ebenfalls einen enormen Beitrag zum Erfolg dieser Veranstaltung geleistet. Sie halfen bei der Standorganisation, begrüßten die Gäste und gaben Informationen über unser Zentrum. Ihre Begeisterung und Energie schufen eine warme und gastfreundliche Atmosphäre auf dem Basar.

Wir möchten uns herzlich bei der deutschen Botschaft in Bischkek und dem Restaurant „Steinbrau“ Bishkek bedanken.



## Mehr Platz, mehr Möglichkeiten! Erweiterung durch einen zusätzlichen Raum in der Vorschulgruppe

In diesem Jahr haben wir dank großzügiger Spenden von Inner Wheel Club und der Charlotte-Steppuhn-Stiftung Kinderhilfswerk die Möglichkeit erhalten, einen neuen, geräumigen Raum für unsere kleinsten Schützlinge zu bauen. Die Vorschulgruppe war dringend auf einen solchen zusätzlichen Raum angewiesen, da die Anzahl der Kinder mit verschiedenen Beeinträchtigungen von Jahr zu Jahr zunimmt und nicht genügend Platz für eine effektivere Therapie zur Verfügung stand. Obwohl die Inneneinrichtung noch nicht abgeschlossen ist, ist die Eröffnung bereits für das neue Schuljahr im September geplant. Schon jetzt herrscht eine Atmosphäre von Wärme, Fürsorge und Hoffnung in dem Raum. Wir planen, in dem neuen Raum Bereiche zu schaffen, in denen die Kinder an Gruppen- und Einzelaktivitäten teilnehmen können, es werden Feiern und Veranstaltungen stattfinden.

**Vielen herzlichen Dank an alle Mitglieder der Charlotte-Steppuhn-Stiftung, Inner Wheel Club und an Herrn Offizier. Lieben Dank an Frau Sabine Weihermann, die ein Wohltätigkeitskonzert für den Anbau veranstaltet hat und an Tone Eichinger.**



# Garten-Therapie in Nadjeschda

Im Kinderzentrum "Ümüt-Nadjeschda" streben wir danach, unseren Schützlingen effektive und vielfältige Therapieformen anzubieten. Eine davon ist die Garten-Therapie, die eine wichtige Rolle in unserem Programm spielt und einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder hat.

Die Garten-Therapie basiert auf der Nutzung der natürlichen Umgebung und der aktiven Interaktion mit Pflanzen und Vegetation. In unserem Zentrum haben wir einen speziellen Garten geschaffen, in dem unsere Schützlinge an Gartenaktivitäten teilnehmen und sich um die Pflanzen kümmern können. Dies ermöglicht ihnen, in die natürliche Umgebung einzutauchen, Stress abzubauen, ihre Motorik und sozialen Fähigkeiten zu entwickeln. Die Kinder können die Früchte ihrer Arbeit ernten und sie in ihrer täglichen Kochkunst verwenden. Die Gartenbeete jeder Gruppe erfreuen mit ihrer Vielfalt an Grünzeug, Gemüse und Obst. Ein riesiges Dankeschön an Dozent Jürgen Arndt für die Schulung der Mitarbeiter und die Arbeit mit den Kindern zur Entwicklung dieser Therapie. Vielen Dank für die Betreuung und das Schaffen zusätzlicher Möglichkeiten für unsere Kinder.



## 10 Jahre „Podero“

Seit vielen Jahren erhalten die Kinder in Podero verschiedene Therapien sowie z.B. Logopädie, Massage, Musiktherapie, Chirophonetik, Kunsttherapie, Bewegungstherapie, Reittherapie usw. Das dies möglich ist verdanken Kinder der Stiftung „Helfen aus Dank“ der Familie Papst. Wir möchten uns von ganzem Herzen im Namen der Kinder, die durch die Therapien Schritte in ihrer Entwicklung machen konnten, bei Ihnen, liebe Familie Papst, bedanken.



## Wir brauchen dringend Ihre Hilfe!

Das Häuschen des Reittherapeuten, das neben dem Stall steht, ist zusammengebrochen. Während der Ferien kann der Reittherapeut im Poderohaus wohnen, das in der Nähe des Stalles steht. Wir haben 2 ausgebildete Therapiepferde durch Diebstahl verloren. Deshalb muss das Häuschen des Reittherapeuten so schnell wie möglich wieder aufgebaut werden. Denn im Herbst muss der Therapeut wieder in sein Häuschen einziehen. Sonst verlieren wir das Pferd und der Therapeut kündigt. Das wäre das Ende der Reittherapie für die Nadjeschdakinder.

**Unsere große Bitte an Sie:** helfen Sie durch eine zielgerichtete Spende für die Reittherapie, damit wir das Häuschen bis zum Herbst wiederaufbauen können. Jede Spende hilft bei dem großen Währungsunterschied. Bitte geben Sie auf der Überweisung an: Reittherapie.

Mit lieben Dank!

Karla-Maria Schälke



# Berichte von Freiwilligen



Jan Pöpping

Als ich Anfangs nach Kirgistan kam, war alles weder gewohnt noch ungewohnt. Die erste Woche nach Ankunft war mit einer Seminarwoche gefüllt, die uns über die Arbeit im Zentrum, seiner Geschichte und vielem mehr versorgte. Und dann wurden wir schon in unsere zugeteilten Klassen geschickt, ein Verlassen der Komfortzone auf all so vielen Ebenen: Ein neues soziales Umfeld in einem Land mit einer anderen Kultur, anderen Sitten und vor allem aber mit neuen Sprachen. Die folgenden Monate waren voll gefüllt mit Erfahrungen.. von Wohltätigkeitskonzerten, über Routinebesuche im Krankenhaus, bis hin zum Friseur oder sogar einem Fernsehauftritt eines Schülers... Ein wichtiger Fakt, der über das Zentrum genannt werden kann: Fast monatlich gibt es ein Fest auf welches in den Klassen in allen Unterrichten hingearbeitet wird. So werden Lieder und Gedichte ein geprobt und Dekoration für den Saal gebastelt,

wobei das Angebot an Therapie aufrecht erhalten bleibt (in Einzelform im Therapiezentrum nahe der Schule oder als Unterrichtsstunde wie bei der Pferdetherapie).

Ich bin unglaublich dankbar für alle Erfahrungen und Erinnerungen, die ich in der 11. Klassen machen durfte (beziehungsweise im Zentrum allgemein) und kann mit Sicherheit sagen, dass ich zu einem zukünftigen Zeitpunkt zurückkehren werde. Die Chance, die Ümüt den Kindern, vor allem aber den verwaisten Schüler\*innen (welche zu Ümüt genommen werden, damit sie nicht in die staatlichen Einrichtungen kommen, welche keinerlei Förderungen bieten), gibt, ist eine, die noch lange aufrecht gehalten werden sollte. Leider spendet der Staat keine Fördermittel an Ümüt-Nadjeschda, welches aufgrund dessen zu einem Großteil auf Spenden in Deutschland angewiesen ist. Es würde mich freuen, wenn sie der Spendenseite gleich nach dem Besuch der Instagramseite ebenfalls einen Besuch gestatten. Jede kleine Spende hilft.



Leo Staritzbichler

Ich durfte in der Werkorberstufe und der ältesten Klasse in Ümüt Nadjeschda, arbeiten. Ich entschied mich für Artiom, der starke körperliche Behinderungen hat und geistlich ohne Einschränkungen ist.

Ihm konnte ich beibringen mit einem Strohhalme Tee zu trinken, Schach zu spielen und seine Deutschfähigkeiten zu verbessern. Er hat sehr gute Fortschritte in den drei Kategorien gemacht, und hatte dabei erfreulicherweise auch viel Spaß. Ich habe auch mit den anderen Schüler:innen gearbeitet; so bin ich häufig mit ihnen spazieren gegangen. Ümüt wäre aber nicht ohne seine Küche ganz. Jeden Tag werden dort für die ca. 50 Kinder frisch zwei Mal pro Tag kirgisische und russische Gerichte zubereitet - absolut kein Vergleich zu der Küche in meiner alten Schule mit Tiefkühlessen. Wir haben um das Essen noch besser zu machen auch noch Beete um selbst Essen anzubauen. Wir haben Kartoffeln,

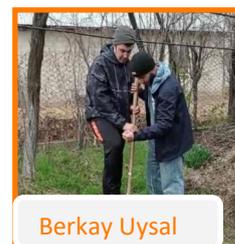
Tomaten, Zwiebeln, Erdbeeren etc. angepflanzt und können so auch eine perfekte Qualität des Essens garantieren. Auch das Zusammenarbeiten und -leben mit den anderen Freiwilligen hier hat mir sehr gefallen, wir haben uns super verstanden und dadurch uns den Freiwilligendienst bereichert. Ich habe in diesem Jahr Kirgistan schätzen, verstehenden lieben gelernt - bei der unglaublich schönen Natur und sehr freundlichen Menschen hier absolut keine Schwierigkeit. Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, hier mein Jahr verbracht haben zu können und werde auf jeden Fall wiederkommen.

Bei Ümüt sind nahezu alle Mitarbeitenden Kirgisen, Mitarbeiter mit russischer Abstammung oder andere Minderheiten gibt es wenige, so auch bei den Kindern. Daher wundert es einen auch nicht, dass in Ümüt die kirgisische Kultur eine zentrale Rolle spielt, dennoch alles auf kirgisische Art gemacht, es wird auf kirgisisch gesprochen (außer zu den Freiwilligen die nur russisch können), kirgisisch gegessen und auch traditionelle Hüte, Teppiche usw. gefilzt. Das ist auch der Grund warum ich hierher gekommen bin, um eine komplett neue Kultur kennen zulernen und trotz des russischen Einflusses ist Kirgistan so reich an eigener Kultur und Bräuchen, dass man einfach darin versinkt. So viele neue Bräuche hab ich noch nie erlebt und das bereichert einen Menschen sehr.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass der kulturelle Austausch für alle wichtig war, ich konnte von der kirgisischen Kultur sehr viel lernen und im Gegensatz bisschen deutsche Kultur dort lassen.

Ich denke, dass unterscheidet Ümüt auch von einer Einsatzstelle in Deutschland, dieser Kulturaustausch und neue Perspektiven kann man nur in einer neuen Umgebung lernen.

Das war mein Bericht, ich durfte so viele Sachen aus der neuen Umgebung, von den Kindern und von meinen Kollegen lernen, auch war es für mich ein großes Privileg diese atemberaubende Natur, Menschen und Traditionen zu erleben. Daher bin ich Ümüt und Kirgistan unglaublich dankbar für all diese Erfahrungen.



Berkay Uysal



Rebekka Nieswand

Fast ein Jahr bei ÜmütNadjeschda neigt sich so langsam dem Ende zu. Es fällt mir unglaublich schwer Worte für die Erfahrungen, Erlebnisse und auch Herausforderungen zu finden. Ümüt - Nadjeschda und alles drum herum ist einfach voller Energie und Aktionen. Immer ist irgendwas los, das kann sehr vereinnehmend aber auch bereicherend sein. Das Größte, was ich gelernt habe ist wahrscheinlich, dass füreinander Da Sein schon so viel ausmacht und geben kann. Ein paar Kinder von Ümüt leben in Wohngruppen, da sie entweder keine Eltern haben oder diese keine Zeit für sie haben. Es ist häufig ein Ort des Lachens, zwischendurch laufen auch Tränen. Ümüt ist für mich ein so wichtiger Ort geworden, den ich nicht vergessen werde. Vielleicht passiert das jedem Freiwilligen, der dort hinkommt. Ein Jahr ist nicht wirklich lang, wenn ich es jetzt betrachte aber ich wünsche mir das mein Jahr bei Ümüt Spuren hinterlassen. Das ich ein bisschen mitwirken konnte, den Kindern Selbstständigkeit und Selbstwert zu vermitteln.

Der Name bedeutet Hoffnung und für viele Kinder ist diese Hoffnung das wichtigste um ihre versteckten Fähigkeiten zu erkennen und zu entwickeln. Vielleicht war es der Wunsch zu Helfen, die Wissbegierde, eine noch vor knapp 150 Jahren komplett nomadisch und inzwischen teil nomadisch, muslimische Kultur kennenzulernen oder war es die atemberaubende Natur, welche sich in Form von hohen Bergketten, des Tian-Shans über reisende Flüsse bis hin zu großen Bergseen übers gesamte Land erstreckt, welche mich ins ferne Zentral Asien lockte.

Ich kann es nicht sagen, jedoch wurden die Kinder Ümüt Nadjeschdas zum Grund, mir diese Zeit immer positiv im Gedächtnis zu behalten. Lachend, ausdauernd und motiviert. So sehe ich mittlerweile die Kinder meiner Klasse, trotz schwerer Behinderungen stecken in ihnen viele Talente, viel Willenskraft und Lebensfreude. Auch wenn ich es nicht immer so gesehen habe, denn in den ersten Tagen viel es mir schwer über die Behinderung hinweg zu sehen und zu erkennen, dass in ihnen viel Hoffnung steckt.



Christoph Meyer

# Wir suchen Paten für Nastja

Stellen Sie sich ein Mädchen namens Nastja vor, mit strahlenden Augen, lockigem Haar und einem Lächeln, das die großen Schwierigkeiten, mit denen sie jeden Tag konfrontiert ist, wahrhaftig überschattet. Nastja ist ein Mädchen mit Autismus, einer neurologischen Störung, die ihre Fähigkeit zur Interaktion und Kommunikation mit ihrer Umwelt beeinträchtigt. Doch Nastja hat ein enormes Potenzial und unerschöpfliche Kräfte in sich, die durch eine spezielle Rehabilitation entwickelt werden können.

In unserem Zentrum bemühen wir uns, Nastja eine Chance auf ein besseres Leben zu geben, und wenden uns deshalb an Sie, mit Ihrem guten Herzen und Ihrem Mitgefühl. Für Nastjas Rehabilitation werden Gelder benötigt, damit sie die notwendigen spezialisierten Dienste erhalten kann, die ihr helfen, die Hindernisse zu überwinden, mit denen sie täglich konfrontiert ist.

Nastjas Rehabilitation umfasst Einzelsitzungen mit erfahrenen Fachleuten, spezielle Trainingsprogramme, Beschäftigungstherapie und andere Methoden, die ihr helfen, kommunikative, soziale und unabhängige Fähigkeiten zu entwickeln. Jeder Schritt in diesem Prozess orientiert sich an Nastjas Bedürfnissen und ihren individuellen Fähigkeiten.

Wir bitten Sie, Nastjas Rehabilitation zu unterstützen und einen Beitrag dazu zu leisten. Ihre Spenden werden uns helfen, Nastja die Mittel zur Verfügung zu stellen, die sie braucht, um sich unabhängig von ihrem Zustand zu entwickeln und zu wachsen. Ihre großzügige Spende ist ein wichtiger Schritt, um das Leben dieses wunderbaren Mädchens zu verändern und ihr die Möglichkeit zu geben, ihr Potenzial auszuschöpfen. Wir glauben, dass jeder Mensch die gleichen Chancen und die gleiche Liebe verdient, unabhängig von seinen Merkmalen.

Jeder Betrag, den Sie spenden können, wird geschätzt und direkt zur Deckung der Kosten für Nastjas Rehabilitation verwendet. Wir ermutigen Sie auch, die Nachricht in Ihrem Bekanntenkreis, Ihrer Familie und Ihren Kollegen zu verbreiten, um unsere Chance, Nastja zu helfen, zu maximieren.

Nastja ist ein großartiges Mädchen, voller Talent und Potenzial, das sie mit Ihrer Unterstützung verwirklichen kann. Gemeinsam können wir ihr Leben verändern und eine Welt schaffen, in der jedes Kind, unabhängig von seinen Eigenschaften, Hindernisse überwinden und seine Träume verwirklichen kann. Bitte spenden Sie noch heute und helfen Sie Nastja, ihre Reise in ein besseres Leben zu beginnen. Wir danken Ihnen für Ihr Wohlwollen und Ihre Aufmerksamkeit für diese wichtige Sache.

**Bitte auf der Überweisung angeben für Nastja!**



Spendenzahlungen für das Kinderzentrum Nadjeschda sind steuerlich in voller Höhe abzugsfähig. Die Spendenbescheinigungen werden Ihnen jeweils im Januar des Folgejahres Ihrer Spende zugesandt. Bitte vermerken Sie auf dem Überweisungsvordruck im Feld Verwendungszweck unbedingt: Vor- und Zuname, Straße, PLZ und Ort. Andernfalls ist eine korrekte Zusendung der Spendenbescheinigung nicht möglich. Vielen Dank!

## In Deutschland

### Förderverein

#### Ümüt-Nadjeschda e.V

Kreissparkasse Tuttlingen

IBAN: DE71 6435 0070 0000 1070 99

BIC: SOLA DE S1 TUT

## In der Schweiz

### ACACIA - Fonds

#### für Entwicklungszusammenarbeit

Stiftung Freie Gemeinschaftsbank,  
Basel; CH-4053

IBAN: CH26 0839 2000 0282 2031 5

BIC: FRGGCHB1XXX

### unbedingt angeben !!!

Projektvermerk: Acacia/Nadjeschda  
Kirgistan

## Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners

GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum  
IBAN: DE47 4306 0967 0013 0420 10  
BIC: GENODEM1GLS

### unbedingt angeben !!!

Verwendungszweck:  
3400 Nadjeschda Kirgistan  
Online Spende:  
<https://www.freunde-waldorf.de/waldorf-weltweit/direkt-spenden-waldorf-weltweit/>

## Deutschland

Förderverein Ümüt-Nadjeschda e. V.  
Weißbach 15

77797 Ohlsbach

Telefon 07803 9268740

Telefax 0322/23766947

[geschaeftsstelle@nadjeschda.org](mailto:geschaeftsstelle@nadjeschda.org)

Internet: [www.nadjeschda.org](http://www.nadjeschda.org)

## Kinderzentrum Ümüt-Nadjeschda ul. Repina 210,

**720047** Bischkek, Kyrgyzstan-GUS

Tel.\ Fax: + 996 312 49-19-55

Fax\AB: +49(0) 32 12 79 85 710

Mobil/ WhatsApp: +996 706 49-19-55

E-mail: [info@nadjeschda.org](mailto:info@nadjeschda.org)

Internet: [www.umut.kg](http://www.umut.kg)

**015734749083-Diese Mobilnummer führt  
direkt nach Bischkek**

## GLS Treuhand -

### Dachstiftung für Individuelles Schenken

GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum  
IBAN: DE54 4306 0967 0103 7008 00  
BIC: GENODEM1GLS

### unbedingt angeben !!!

Verwendungszweck:  
Freie Vermögensspende Ümüt-Nadjeschda  
**Spenden an die Stiftung sind  
ab 1.000 € möglich**